

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 57. Dienstag, den 26. Februar 1822.

Börse in Leipzig,
am 25. Februar 1822.

Course
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	99 $\frac{1}{2}$
kleinere	—	99 $\frac{1}{2}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	—	109
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	109
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 u. 500 Thl.	—	107 $\frac{1}{2}$
von 200 u. 100 Thl.	—	107 $\frac{1}{4}$
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	90
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	99 $\frac{1}{2}$

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinnsbar à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechelte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	84
von 200 u. 100 Thl.	—	84
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 5000 Thl.	—	103
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	103 $\frac{1}{2}$
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	103 $\frac{1}{4}$
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinnsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 54, 36, 58, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	109 $\frac{1}{2}$
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	109 $\frac{1}{2}$

Börse in Leipzig,
am 25. Februar 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	158 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	158	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{5}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Berlin in Ct. k. S.	105	—
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	109 $\frac{7}{8}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{1}{2}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	146 $\frac{7}{8}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 19	—
do. 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	80
do. 3 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101
do. 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. 3 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
Louisd'or à 5 Thl.	110 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species	—	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{3}{8}$	—
} Cassenbillets	101	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	113 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	94
} Actien d. Wiener Bank	680	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	—	75 $\frac{1}{2}$
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{3}{8}$ in pr. Ct.	70 $\frac{3}{8}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	97 $\frac{3}{8}$	—

Universitätsnachricht.

Am 20. Februar disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Domherrn und Oberhofgerichtsraths, Ritters D. Haubold, der Stud. jur. Herr Georg Friedrich Winkler aus Leipzig, über einige streitige Rechtsfälle, und hatte dabei den Baccalaureus der Rechte, Herrn Freiesleben aus Freiberg, und den Baccalaureus der Medicin, Herrn Braune aus Leipzig zu Opponenten.

Nachricht an das gebildete Publikum.

Um den Wünschen mehrerer Kunstfreunde nachzukommen, wird die bereits in Nr. 49 dieses Leipziger Tageblattes versprochene ästhetische Abendunterhaltung durch Declamation und Musik, Montag den 4. März d. J. Abends um 6 Uhr, in dem Saale des Hotel de Saxe stattfinden, um darin eine kurze gedrängte Mittheilung der wesentlichsten Grundregeln der Declamation mit deren Anwendung, in dem Vortrage verschiedener Dichtungsarten zu verbinden. Für Freunde dieser Kunst sind Eintrittskarten zu dem Subscriptions-Preise von 16 Gr.

nebst der Angabe der gewählten Vorträge und der Umriffe der dabei zu Grunde gelegten declamatorischen Regeln, bis Montag den 4. März, Mittag, in der Buchhandlung der Herrn Steinacker und Wagner zu bekommen.

Leipzig am 25. Febr. 1822.

M. Kerndörffer.

Nachruf an Demoiselle Böhler, als sie ihre Kunstreise antrat.

So willst Du fort zum Süden ziehn,
Den ersten Lenzhauch fern begrüßen? —
Was kann, o Liebliche! Dein Flieh'n,
Die bitt're Trennung uns versüßen?

Die Hoffnung nur: Du kehrest, — o Glück! —
Geschmückt mit neuen Lorbeerkränzen,
Recht bald in unsern Kreis zurück.
Erst dann soll uns der Frühling glänzen!

Denn unter Deinen Schritten blüh'n
Die schönsten Blumen auf für's Leben,
Du weist es, nach des Tages Müh'n,
Uns Freuden in den Kranz zu weben.

Drum bleib nicht fern! — Wir harren Dein!
Ob Einer sich auch hart vergangen,
Wir haben Nichts mit ihm gemein,
Uns hält die Dankbarkeit umfangen.

Ernst Müller, Redacteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 26sten, wegen eingetretener Hindernisse statt des angekündigten Trauerspiels Faust: die Waise aus Genf.

Wer-unter-uns! ob arm ob reich,
Wen Du entzückt mit Deinem Spiele,
Liebt nicht und achtet Dich zugleich? —
Was ist da Einer gegen Viele?

M. Th.

Nöthige Erklärung an mehrere Einsender
der gutgemeinter Erwiederungen an
Herrn Fr. Gleich.

Wenn die Redaktion des Leipziger Tageblattes auch geneigt ist, alle bescheidene Aeußerungen über einen Kunstgegenstand aufzunehmen, und sich durchaus von aller Parteilichkeit frei zu erhalten; so kann und darf sie doch nicht stets ihren Grundsätzen folgen, weil äußere Macht ihr nur zu oft die engsten Schranken setzt. Darum haben mehrere Aufsätze, welche entweder gar nicht oder nur mit einzelnen Buchstaben unterzeichnet waren, ungedruckt bleiben müssen, was den Herren Einsendern hiermit zur schuldigen Nachricht diene. — Wir begleiten übrigens diese Erklärung mit der nochmaligen Bitte, alle Anonymität zu vermeiden, und uns besonders mit allen Fehden zu verschonen, die zu nichts führen; denn solchen kann und soll das Tageblatt nicht zum Lummelplatz dienen.

D. Red. d. Tageblatts.

Wohlfeiler Verkauf von Damast-Tafel-Gedecken.

In Commission erhielten wir eine Parthie Damast-Tafel-Gedecke, welche wir beauftragt sind, unter dem reellen Fabrikpreis zu verkaufen.

Friderici und Comp.

Gesuch. Ein junger lediger Mensch sucht als Kutscher, Bedienter oder Markthelfer ein Unterkommen, entweder sogleich oder zu Ostern. Nähere Auskunft giebt man Nr. 1182, parterre.

Gesucht. Einige Tabakarbeiter können sogleich Beschäftigung finden bei Leipzig, den 26. Febr. 1822. C. F. Heber.

Vermietung. In Nr. 716 in der Risterstraße sind zwei Logis zu Ostern zu vermieten; ein kleines 2 Treppen und ein größeres 3 Treppen hoch. Nachricht davon erhält man zwei Treppen früh bis 8 Uhr und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr.

Zu verpachten ist in der Stadt eine bürgerliche Wohnung. Das Nähere auf dem Comptoir für Lokale am Fleischerplatz.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, wünscht bis morgen, Mittwoch, einen Reisegesellschafter nach Magdeburg auf gemeinschaftliche Kosten zu bekommen. Nähere Auskunft ertheilt man im Gasthof zur Stadt Hamburg.

Thorzettel vom 25. Februar.

Grimma'sches Thor. U.	Nachmittag.
Gestern Abend.	Fr. v. Bodenhausen, v. Berlin, in Rosen- treters Hause 4
Fr. Stieldorf, Partic. a. Berlin, v. Dres- den, im Hot. de Russie 6	Kanstädter Thor. U.
Fr. Kfm. Hellermann, a. Paris, v. Dresden, im Hot. de Bav. 7	Vormittag.
Vormittag.	Die Frankfurter r. Post 7
Die Dresdner Postkutsche 6	Dr. Kfm. Schall, von Frankenhäusen, im goldn. Hirsch 9
Die Dresdner r. Post 7	Nachmittag.
Die Frankfurter f. Post 8	Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Prof. Dr. de Wette, v. Weimar, unbest. 1
Nachmittag.	Die Casler f. Post 2
Fr. Oberammerhr. Freihr. v. Friesen, von Dresden, pass. durch 2	Hospitalthor. U.
Halle'sches Thor. U.	Gestern Abend.
Gestern Abend.	Die Nürnberger r. Post 6
Fr. Bauer, v. Wistenberg, b. Oberginnehmer Günther 6	
Vormittag.	
Fr. v. Erdmannsdorf, v. Halle, pass. durch 11	
Die Hamburger r. Post 11	

Thorschluß um halb 7 Uhr.